



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Die GEWAWO Bernau verschmilzt mit der WBG „Aufbau“ Strausberg

09.10.2018 Fachinformation

Die kleine Genossenschaft GEWAWO Bernau ist Ende Juli 2018 mit der WBG „Aufbau“ Strausberg eG verschmolzen. Am 31. Juli 2018 erfolgte die Eintragung der Verschmelzung in das Genossenschaftsregister. Die positiven Auswirkungen sind bereits spürbar. Die WBG „Aufbau“ erweitert mit den 112 Wohnungen ihren Bestand, ohne zukaufen zu müssen. Die Geschäftsguthaben der GEWAWO-Mitglieder sind gesichert, die Verwaltung des Bestandes ist in kompetenten Händen.

Vor knapp drei Jahren war die Genossenschaft mit ihren 112 Wohnungen in eine Schieflage geraten. Der BBU machte es sich Ende 2015 zur Aufgabe, eine Lösung zu finden, die eine Insolvenz abwendet und für die Mitglieder die Geschäftsguthaben sichert. Als Unterstützung wurde die DOMUS Consult mit ins Boot geholt, die umgehend mit den Verhandlungen mit der Gläubigerbank begann. Schnell war erkennbar, dass ein „weiter so“ für die kleine Genossenschaft nicht funktionieren würde. Eine neue Bank wurde gebraucht und mit der Deutschen Kreditbank AG gefunden. Ebenfalls mussten Hausverwaltung und Vorstand neu besetzt werden. Für den Vorstand wurde ab dem 15. Februar 2016 Uwe Becker von der DOMUS Consult bestellt. Gemeinsam mit der Wirtschaftsprüferin des BBU, Eva Wiedemann, wurde nach einer geeigneten Verwaltung gesucht.

So wurde die WBG „Aufbau“ Strausberg, die sich nicht nur durch ihre Erfahrung und Kompetenz, sondern auch durch die räumliche Nähe zur GEWAWO Bernau anbot, um Unterstützung gebeten. Ab 1. Juli 2016 wurden die Aufgaben der Hausverwaltung an die „Aufbau“ übertragen. Als weiterer Vorstand wurde Carsta Göring benannt, die die Vorstandsposition auch bei der „Aufbau“ bekleidet. Beide Vorstände setzten es sich zum Ziel, die GEWAWO Bernau in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Die Teams der „Aufbau“ und der DOMUS Consult machten es sich mit hohem Engagement zur Aufgabe, wieder Ordnung in die Geschäfte der GEWAWO zu bringen. Dabei lautete die größte Herausforderung: Aufräumen. Wohnungen wurden modernisiert, Mieterkonten und Mitgliederliste aktualisiert und eine verbesserte Struktur in die Genossenschaft gebracht. Die Mitglieder der GEWAWO waren schnell angetan davon, dass ihre Genossenschaft in professionellen Händen war und endlich wieder Ordnung in die GEWAWO kam. Auch den Mitarbeitern der „Aufbau“ wuchs der schön - vor der gerade zum UNESCO-Welterbe erklärten Bundesschule Bernau - gelegene Bestand mit seinen Nutzern ans Herz. Aber Verwaltung und Geschäftsbesorgung waren von vornherein nur auf begrenzte Zeit ausgelegt. Aufgrund der räumlichen Nähe zwischen GEWAWO und der WBG „Aufbau“ lag es nahe, über eine Verschmelzung beider Genossenschaften nachzudenken. Nach den entsprechenden Beschlüssen ist der Vorstand Ende 2017 den Prozess angegangen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die frühzeitige Information aller Mitglieder gelegt, um mögliche Bedenken auszuräumen. Anfang Juni 2018 war es dann soweit, beide Genossenschaften luden zur Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung. Bei hoher Teilnahmequote stand am Ende der Versammlungen fest: Die GEWAWO Bernau verschmilzt mit der WBG „Aufbau“. Am 31. Juli 2018 erfolgte die Eintragung der Verschmelzung in das Genossenschaftsregister.

Die positiven Auswirkungen sind schon jetzt für beide Seiten spürbar. Die WBG „Aufbau“ erweitert mit den 112 Wohnungen der GEWAWO Bernau ihren Bestand, ohne zukaufen zu müssen. Die Geschäftsguthaben der GEWAWO-Mitglieder sind gesichert, die Verwaltung des Bestandes ist in kompetenten Händen. Schaut man in die Zukunft, wird sich die Verschmelzung schnell rentieren. Schon nach fünf Jahren werden die positiven Effekte die Kosten der Verschmelzung aufgewogen haben.

So ist das gemeinsame Handeln von BBU, DOMUS Consult und WBG „Aufbau“ zum

Erfolgsmodell geworden, um die dauerhafte Existenz einer kleinen Genossenschaft zu sichern, deren Insolvenz ansonsten gedroht hätte.

Fotos © WBG „Aufbau“ Strausberg eG



<https://bbu.de/beitraege/die-gewawo-bernau-verschmilzt-mit-der-wbg-aufbau-strausberg>